



AFRIKA: NAMIBIA

NAMIBIA - CHEF'S SPEZIAL: HINTERES KAOKOVELD & VAN ZYLS PASS (17 TAGE EXPEDITION MIT ZELTÜBERNACHTUNGEN)

- > Abenteuer Kaokoland für "Fortgeschrittene"
- > Kleine Serengeti (Damaraland)
- > Ruacana und Epupa Wasserfälle
- > Fahrt über den van Zyl's Pass, den steilsten Pass Namibias
- > Die abgelegensten und ursprünglichsten Gebiete Namibias
- > Sagenhafte Landschaft mit frei umherziehenden Wildherden
- > Windhoek, Marienfluss, Hartmannstal

„Kaokoland für Fortgeschrittene“ – so könnte man die Safari ganz salopp umschreiben. Die Route ist so geplant, dass auch ehemalige Tourenteilnehmer der zweiwöchigen Kaokoveld Tour (Abenteuertour III) mitmachen können, ohne in Gefahr zu laufen, noch einmal dasselbe zu sehen. Lediglich in einigen wenigen Etappenabschnitten (z.B. Hoanib – Hoarusib) gibt es Überschneidungen, also solche Strecken, die man sowieso als „Filetstücke“ bezeichnen kann.

Der absolute Highlight ist die Fahrt über den „van Zyl's Pass“ - dem steilsten Pass Namibias – unglaublich, unvergesslich und unvergleichlich!

Im krassen Kontrast zu solch einer abenteuerlichen Safari stehen die tollen Lodges, die man dann aber ab & an umso mehr genießt.

Bei dieser Tour wollen wir eines der abgelegensten und ursprünglichsten Gebiete Namibias erkunden. Es ist ein Gebiet das nur mit passender Ausrüstung, zwei geländetauglichen Fahrzeugen (Pinzgauer 6X6) und entsprechendem Wissen befahren werden kann. Deshalb wird Dieter persönlich diese Tour leiten, denn er bereist seit vielen Jahren diese Region.

Verpflegung, Wasser und Sprit muss in ausreichender Menge mitgeführt werden, denn Einkaufsmöglichkeiten sind selten. Dafür erleben Sie eine sagenhafte Landschaft mit frei umherziehenden Wildherden – ein „anderes“ Afrika fernab unserer Zivilisation.

Begleitender Selbstfahrer: Selbstfahrer, die uns mit dem 6x6 Planenpinzi durch die Wildnis begleiten wollen, sind herzlich willkommen. Sie werden ein unvergessliches „Offroad“ Erlebnis haben!



REISEDETAILS

1. Tag- 16. Tag: Der Reiseverlauf:

Legende: Ü = Übernachtung; o.S. = Campen ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = rustikale Brotzeit; A = Abendessen; ...km = gefahrene Kilometer an diesem Tag

1. Tag: Bis 9.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir werden am heutigen Tag bereits nach Norden aufbrechen. Bis 09.00 Uhr Abholung der Gäste am Flughafen. Es geht nach Windhoek für letzte Einkäufe und anschließend weiter zur Otjiwa Lodge.

Ü: Lodge; (M), (200 km)

2. Tag: Richtung Norden. Auf gut ausgebauter Asphaltstraße geht es nach Norden. Nach Kamanjab beginnt die Schotterstraße, welcher wir bis kurz vor den Grootbergpass folgen werden. Dann beginnt die Geländefahrt in eine Region die als „Kleine Serengeti“ bezeichnet wird. Zunächst geht es durch bergiges Gelände bis wir eine weite Hochebene erreichen, welche eine Vielzahl an Wildarten beheimatet. Wir werden an geeigneter Stelle unser Wildnis Camp aufbauen.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 380 km)

3. Tag: Kleine Serengeti. Es geht weiter durch die einmalige Landschaft der „Kleinen Serengeti“. Das Gelände ist sandig und gelegentlich auch felsig. Wir sehen immer wieder Giraffen, Springböcke, Oryx, Bergzebras und eventuell auch Wüstenelefanten. Am frühen Nachmittag suchen wir uns einen geeigneten Platz zum Campieren.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 150 km)

4. Tag: Über bergiges Gelände zu den Ruacana Wasserfällen. Vormittags haben wir eine Allradstrecke zu bewältigen die durch bergiges Gelände führt. Wir werden dann auf eine Asphaltstraße stoßen, die uns direkt zu den Ruacana Wasserfällen führt. Hier schlagen wir unsere Zelte in einem schönen Camp auf.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A); (ca. 220 km)

5. Tag: Zelten unter Palmen. Wir folgen der neu ausgebauten Strecke entlang des Kunene Grenzflusses.

Zunächst gelangen wir nach Swartbooisdrift und dann weiter bis zu den Epupa Wasserfällen. Die Strecke ist landschaftlich sehr schön und gibt immer wieder einen tollen Blick auf den langsam dahin fließenden Kunene frei. Am frühen Nachmittag erreichen wir Epupa und schlagen unsere Zelte unter Palmen auf. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zu den Wasserfällen.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 180 km)

6. Tag: Der berühmte Pass... Es geht nach Süden bis Okongwati. Wir haben wieder eine wilde Strecke vor uns die über Otjitanda nach Otjihende führt. Ab hier beginnt der legendäre Van Zyls Pass. Je nach Tageszeit werden wir heute schon eine Teilstrecke des Passes fahren oder eben oberhalb die Zelte aufschlagen. Unter Offroad-Fans ist der Van Zyl's Pass eine fast schon ehrfurchtsvoll genannte Fahrstrecke. Da der Fahrspaß sich hauptsächlich auf die Fahrer beschränkt und die Fahrgäste eher durchgerüttelt werden, ist es empfehlenswert die Strecke runter zu wandern, die Landschaft zu genießen und schöne Fotos zu machen - vor allem viele Actionfotos, Gelegenheiten dazu wird es reichlich geben.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 200 km)

7. Tag: Überwältigende Landschaften im Marienflusstal. Heute bewältigen wir die Reststrecke des Van Zyls Pass und gelangen in das Marienflusstal. Die Landschaft ist überwältigend. Es gibt eine Verbindungsstrecke zwischen Marienflusstal und Hartmannstal, die wir nutzen werden. Der Kontrast zwischen diesen beiden Tälern ist frappierend. Das Marienflusstal macht eher einen lieblichen, vegetationsreichen Eindruck, während das Hartmannstal eher wüstenhaft und karg wirkt.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 180 km)

8. Tag: Hartmannstal oder Richtung Süden. Dieser Tag ist als Puffertag gedacht. Je nachdem wie die bisherige Tour verlaufen ist, bleiben wir heute noch im Hartmannstal oder es geht bereits weiter nach Süden.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A)

9. Tag: Zum Marmorsteinbruch. Parallel zum Skelettküste Nationalpark fahren wir durch Gelände das zunächst wüstenhaft und flach ist. Zuweilen sind Herden von Springböcken, Strauße und Oryx zu sehen. Dann schwenken wir nach Osten ein und die Landschaft wird bergig. Die Strecke wird sehr spannend, denn wir müssen eine Passstrecke überwinden bevor wir unser Camp bei einem alten Marmorsteinbruch erreichen.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 170 km)

10. Tag: Komfort in der Country Lodge. Heute werden wir frühzeitig starten. Die Strecke führt zunächst durch die reizvolle Landschaft der Otjiha Flächen. Danach geht es stetig eine Bergstrecke hoch – wir bezwingen den Otjihapass. Auf dem Hochplateau kommen wir an zahlreichen Siedlungen der Owahimba vorbei. Nachmittags erreichen wir Opuwo, wo wir in der Country Lodge den Komfort der Zivilisation genießen. Dies ist für uns auch ein wichtiger Versorgungspunkt um Vorräte und Sprit aufzufrischen.

Ü: Lodge; (F/M), (ca. 200 km)

11. Tag: Vorbei an Himba Siedlungen. Wir verlassen die Zivilisation – es geht wieder in die Wildnis. In diesem Teil des Kaokolandes sind viele Himba Sippen ansässig, darum werden wir immer wieder an

Siedlungen vorbei kommen. Oft werden die Rinder- und Ziegenherden auf der Fahrstrecke getrieben, was zu einer umsichtigen Fahrweise veranlasst. Je nach Zustand der Strecke werden wir die Abkürzung durch den Horausib oder die Strecke über Orupembe wählen, um nach Purros zu gelangen. Es wird irgendwo in der Wildnis übernachtet.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 220 km)

12. Tag: Wüstenelefanten, Giraffen und Strauße. Weiter geht es nach Süden durch das Horausib Tal. Die Landschaft ist einmalig schön. Hier haben wir gute Chancen Wüstenelefanten, Giraffen, Oryx, Springböcke und Strauße anzutreffen. Im uralten, schönen Purros Camp schlagen wir unsere Zelte für zwei Nächte auf.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 80 km)

13. Tag: Pirschfahrten. Vormittags und nachmittags unternehmen wir Pirschfahrten in der wildreichen Umgebung von Purros. Die Mittagszeit verbringen wir im Camp.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 60 km)

14. Tag: Eines der letzten freien Tierparadiese. Eine spannende Strecke durch Berge und Wüste führt uns in den Hoanib. Dieses Trockenrevier ist nicht nur reich an Wild, sondern auch an Sandpassagen. Große Herden der verschiedenen Antilopenarten sind hier anzutreffen, sowie Giraffen, Leoparden, Spitzmaulnashörner und die seltenen Wüstenelefanten ... es ist eines der letzten freien Tierparadiese. An geeigneter Stelle wird das Camp aufgeschlagen und in der absoluten Wildnis genächtigt.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 180 km)

15. Tag: Löwen und Spitzmaulnashörner. Auf abgelegenen Pfaden geht es heute in das Konzessionsgebiet von Palmwag und „Save the Rhino Trust“. In dieser Region ist mit viel Wild, insbesondere mit Wüstenlöwen und Spitzmaulnashörner zu rechnen. Die Landschaft in diesem Gebiet ist unübertrefflich. An geeigneter Stelle werden wir die Zelte für die Nacht aufschlagen.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca.150 km)

16. Tag: Tafelberglandschaft. Vormittags sind wir noch im Konzessionsgebiet von Palmwag unterwegs, dann treffen wir auf eine gut ausgebaute Schotterstraße, diese führt uns den Grootbergpass hoch. Auf dem Plateau erreichen wir die Grootberg Lodge mit unglaublichem Ausblick in die Tafelberglandschaft des Damaralandes.

Ü: Lodge, (F/M/A), (ca. 90 km)

17. Tag: Das Abenteuer ist zu Ende... Das Abenteuer ist zu Ende, die Zivilisation hat uns wieder. Dieser Tag ist als „Rückreisetag“ anzusehen. Ein Rückflug am Abend wäre möglich und wir verabschieden uns bis zum nächsten Mal.

(F/M), (450 km)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
15.06.2017	01.07.2017	X	2.549 €
12.04.2018	28.04.2018	X	2.595 €
07.06.2018	23.06.2018	X	2.595 €
09.05.2019	25.05.2019	X	2.695 €
13.06.2019	29.06.2019	X	2.695 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 16 Übernachtungen: 13 x Doppelzelt, 3 x Lodges im Doppelzimmer
- > Verpflegung: 16 x Frühstück, 16 x rustikale Brotzeit, 14 x Abendessen mit Lagerfeuerromantik
- > Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- > Qualifizierter deutschsprachige örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide
- > (Zeltübernachtungen teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelbelegung: (146 €)
Einzelzimmer für 3 Nächte 96.-€, Einzelzelt für 13 Nächte 50,-€

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationaler Flug nach Windhoek und zurück, gerne unterstützen wir Sie bei der Flugbuchung
- > Nicht angegebene Malzeiten und Getränke
- > Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Anzahlung höchstens € 260,- p. P., zuzügl. Versicherungen

WEITERE INFOS

Reiseleiter/innen

- > Qualifizierter örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.